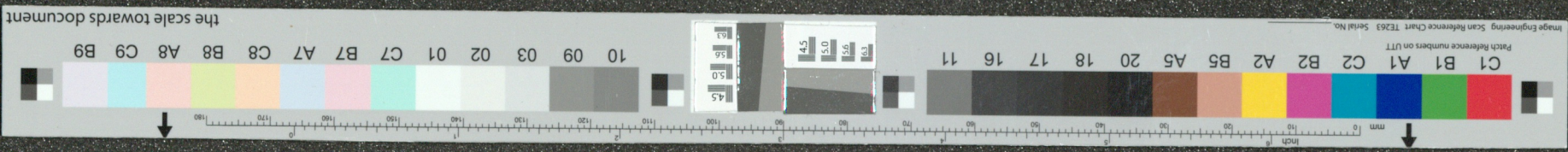


In Schepen Ingen Vabbekerbroech doen kont ende tucgen mit desen open breiff dat vonr henrich pæden Rychter inder tyt ende vonr ons kom
is Johan grebken borger toe vancten ende heeft bekant vonr oen ende vonr sine eruen dat hie willichlich mit goeden vanbeide In die oere gæde
omb heile sijnre ende sijnre alden zielen tot enen ewigen testamete gegeuen heeft In die Almosse der Armer bynde vancten eefflich en elbentlich
Een march tynsgelts ende jaerlicher rente Twelff alde bottedreger vonr die march off ander goet parment daer vonr genge en geue In tyt der
betalinge byter sijnen deel ende helffte des lantz ende eerffs daer peter grebken sijn vader no ter tyt gebruect In onsen vonr schependom Inge
labbeste gelege mit der centre sijden neest lande henrichs pedelers mit der ander sijden by lande peters weiners grebkens soen ende street mit en
eynde aen die oerffell wederlende ende mit den widdend ernde aen den boelhoff ende haestede daer die vonr peter grebken op woent no ter tyt
Wulke vonrff march eerff tyns gels Johan grebken vonrff oppgedinge heeft aen hant des Rychters ende nae daer aff berstaren ende beuegen mit
hande halm ende monde ende is der mit allen rechte bygegaen tot behoeff der Armer In die vonrff Almosse Daer die Rychter vonrff dat wort
toegebestet gheert en Ingesat heeft nae zede ende gelboent des lantrechts Soe dat by Schepen vonrff wieser dat Johan grebken vonrff
ende sijnre erue daer aff ontceest sijn ende geen rechte daer aen behalden ende dat die vonrff eerff tyns tot behoeff der Armer In die vonrff
Almosse eefflichen ende elbentliche bliuen fall Ende Wulke vonrff tyns die vonrff Johan grebken off sijnre erue byt sijnre deel en helffte
des vonrff lantz no toe kersmisse neest komende nae dan die breiffaen een jaer eerst aen Ende daer nae alle jaer op dat selue vonrff
spoght den prouisoen der borg Almossen bynde vancten betalen fall soe lange als peter sijn vader vonrff leeft Ende als die vonrff peter
dan mit lunge en is ende verstorue weer Soe sullen besitter ende gebruker der vonrff helffte des lantz den borg tyns en jaer rente
geert meer eerfflich ende elbentlich alle jaer toe kersmisse betalen Ende komer by van allen saken byte daer helffte des vonrff lantz leuen
den prouisoen ende verwaenze tot behoeff der vonrff Almossen bynde vancten In on behalte Ende weert sauch dat des met en gestue den ende
die vonrff eerff tyns mit beticht en word In maten vonrff Soe moege die prouisoen en verwaenze der vonrff Almossen off on zeter beide den
vonrff eerff tyns off weer vonr daer aen onbeticht weer byt laten doen pernden op ende aen de vonrff helffte des lantz geluch alsme eerff tyns
ende geistliche rente byt plenge te pernde Ende die punde mit der centre hant ontfang ende mit der ander hant veruoye den vonrff eerff tyns
mit allen nachreftinge dat heide hant off iange gestuen Ende oick allen koste schade oer vnae die daer ome verdaen ende daer op komde
weer mede aen den vonrff punden neme ende sichte geluche off sie mit allen rechte In der banst veruonen ende byt gelboent weeren
sonder remans weder seggen Ende sonder alle argelich In onsonde der waerheit hebben by Schepen vonrff onsen schependoms seuell
aen desen breiff ghehaen Echelichlich der he ende mallich anders sijnre goeden vonr rechten Gegou In den
tweehonderd Twee dree dreeffich des neesten dreeffich nae sijnre luyen dreeffich beue vonr

1454





Handwritten note on a small piece of paper:
Tun mir das die Brüder
...
105. 1000

Handwritten note:
Ey alle ...

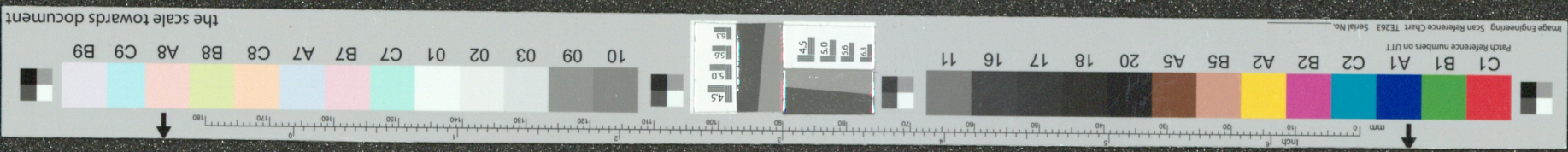
Handwritten text in a Gothic script:
Einn ...
...
in ...

**Stadtarchiv
Xanten**

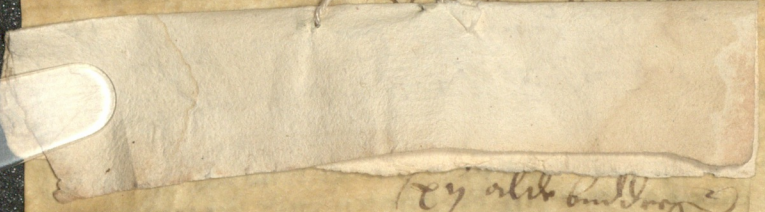
Handwritten numbers and names:
~~N. 78~~
18/53
W. Otto

Handwritten number:
N. 74.





Von Lande ...



(Handwritten note on the left page)

Einmal ...

**Stadtarchiv
Xanten**

*N. 78
18/53
W. Otto*

N. 74





Handwritten text on the left flap, partially obscured by tape.

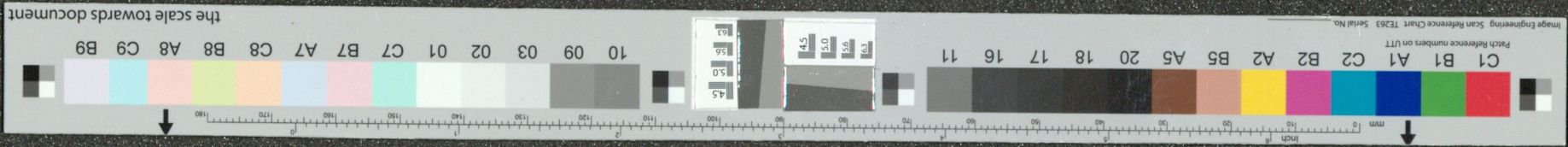
*Einmal wurde...
Linda...
wird...
in...*

**Stadtarchiv
Xanten**

*N. 78
18/53
W. Otto*

N. 74





in Lande Münster
Königs und Bischof
Kaiser pro Wilhelmo
von Cölln im Jahr
1771 den 17ten
Mey alle huldreich

Einmal wurde öffentlich hiemit
kündlich mit Inhabern d. d. d. d. d.
wirdt ein Heilich von D. d. d. d. d.
in gebührend hafft.

Stadtarchiv
Xanten

~~N. 78~~
18/53
W. Otto
N. 74.



Alte Nr. 110

1454 Dezember 14 („des neesten saterdages nae s. Liucyen“)

Vor den Schöffen im Labbeckerbruch sowie vor dem dortigen Richter *Henrick Pedeler* schenkt der Xantener Bürger *Johannes Gyebken* für sein und das Seelenheil seiner Eltern der Armenverwaltung der Stadt Xanten eine Jahresrente von einer Mark zu je zwölf alten Bottendregern, zu zahlen aus seiner Hälfte von dem Land und Erbe, das sein Vater *Peter Gyebken* zur Zeit gebraucht, gelegen im Schöffenamts in Labbeck und angrenzend an das Land von *Henrick Pedeler*, *Peter Wemmer*, die *Urselsche Waterley* und an den Kohlgarten bzw. die Hofstatt, in der Peter Gyebken zur Zeit wohnt. Die Rente soll erst nach Ablauf eines Jahres gezahlt werden.

Original, Pergament mit Rest des Schöffenamtsiegels.

Auf der Rückseite:

Van lande Mechtelt Viehofs und Goissen Pauwe pro Wilhelm van Tyll 4 mr. 6 sol.
(vermutlich 16. Jh.); *nu Philips van Oeverstein* (vermutlich 17. Jh.).